

Ok. 16.5.78 (Die)

Englische Woche

Gut überstand die erste Fußball-Knaben des TVL ihre Nachholspiele. So gab es Erfolge über die WGE mit 2:1, ein 3:0 gegen den FC Hambergen und einen hohen 9:0-Erfolg über den VfR Seebergen. Dann gastierte der Tabellenführer VSK auf der Klosterweide. Die Osterholzer holten dabei einen wichtigen Punkt und haben nun die besten Aussichten Kreismeister zu werden. Zum Schluß dieser sehr farbigen Begegnung stand es 1:1-Unentschieden. Die zweite Knabenmannschaft zeigte weiterhin gute Leistungen. Beim Tabellendritten SV Nordsode verlor man unglücklich mit 1:2 Toren.

(wen)

Erster Kontakt

Mit einem „Wochenendtraining zum Kennenlernen“ hat Hartwig Duensing seine Trainertätigkeit am vergangenen Wochenende in der August-Schlüter-Halle mit der in der Verbandsliga spielenden ersten Herrenmannschaft der Basketballabteilung des VSK Osterholz-Scharmbeck aufgenommen. Die jungen VSK-Spieler, die seit dem Beginn des Jahres ohne Trainer waren und in eigener Regie arbeiteten, wurden in diesen beiden Tagen jeweils drei Stunden mit taktischen Spielzügen, technischen Belangen konfrontiert, wobei das Konditionstraining in keiner Weise zu kurz kam. Duensing zeigte gleich zu Anfang, wie in Zukunft „der Hase läuft!“

(bbs)

„TTC Freizeit“ aktiv

Der Tischtennisclub TTC Freizeit Osterholz-Scharmbeck, der nach dem Brand des Kleingartenvereinsheimes eine neue Heimstatt im Waldhaussaal gefunden hat, führte in 153 Spielen seine diesjährige Clubmeisterschaft durch. Beteiligt waren 18 männliche und weibliche Mitglieder im Alter von 20 bis 63 Jahren. Clubmeister wurde wie erwartet Volker Kannape vor dem Vorjahrsmeister Harald Potratz und Karl Windhorst. Auf Rang acht nahm Birgit Feldkamp vor der auf Rang neun folgenden Marlies Peske den besten Platz unter den Damen ein. Einen guten vierten Platz erreichte im übrigen Hans Lähn, mit 63 Jahren der Senior und Gründer des Tischtennis-Freizeitclubs.

(eb)

Plazierungen

Im einzelnen ergaben sich folgende Plazierungen: Mädchen/Einzel: 1. Christiane Hagenow, 2. Beate Hinkel, 3. Gaby Gefken, 4. Claudia Becker. Jungen/Einzel: 1. Kai Ganschof, 2. Frank Rahden, 3. Jürgen Lange, 4. Ulf Müller. Mädchen/Doppel: 1. Bek-

ker/Hagenow, 2. Hinkel/Gefken, 3. Becker/Mohr, 4. Huther/Matthias. Jungen/Doppel: 1. Müller/Rahden, 2. Ganschof/Lange, 3. Hucker/Büther, 4. Drewes/Schröder. Mixed/Doppel: 1. Hagenow/Rahden, 2. Hinkel/Ganschof, 3. Becker/Müller, 4. Gefken/Lange. (my)

Rahden überraschte

Bereits zum zweiten Mal erhielt die Tischtennispartie des TV Falkenberg (TVF) den begehrten Wanderpokal für die „erfolgreichste Abteilung auf Osterholzer Kreisebene“. Daß die Trophäe nicht zu Unrecht an die Falkenberger Sportler ging, wurde auf der siebenstündigen Jugend-Vereinsmeisterschaft des TVF deutlich. 23 Jugendliche waren zum Meisterschaftskampf angetreten, wobei die ersten vier der jeweiligen Wettkämpfe die Berechtigung erhielten, an den Titelkämpfen der Erwachsenen teilzunehmen, die am 27. Mai in der Falkenberger Turnhalle ausgetragen werden.

Überraschungssieger bei der Jugend wurde Frank Rahden, der sich als Schüler den Titel im Doppel holte und im Einzel hinter Kai Ganschof den 2. Platz belegte. Spannend ging es auch bei den Mädchen zu. Nur durch das bessere Satzverhältnis konnte sich Christiane Hagenow vor Beate Hinkel und Gaby Gefken durchsetzen.

Angebot der VSG kann sich sehen lassen

Das Sportangebot der Versehrten-Sport-Gemeinschaft (VSG) Osterholz-Scharmbeck kann sich „sehen lassen“. Aus dem Anfangsstadium „Schwimmen für Behinderte“ längst erwachsen, bietet die VSG jetzt eine breite und bunte „Sportpalette“ an, in der jeder Behinderte etwas finden kann. Neben dem Sitzball werden Fußballtennis, Prellball, Badminton, Faustball und Tischtennis, Bogenschießen und Kegelsport betrieben.

Neu in das Programm aufgenommen wurde Indiacca-Tennis. Nach wie vor erfreut sich das Schwimmen in der VSG großer Beliebtheit. Seit längerer Zeit fahren die Anhänger des nassen Elements nach Hambergen. In dem Hamberger Schwimmbad ist für alle Behinderten des Landkreises jeden Freitag von 19 bis 20.30 Uhr eine Sonderregelung geschaffen worden.

Für den gesamten Sportbetrieb in der VSG ist der jetzt 52jährige Sportwart Fritz Kahnwald verantwortlich. Kahnwald löste Anfang 1977 Joseph Ebinghaus ab, der dieses Amt acht Jahre zuvor von Karl Gartelmann übernommen hatte. (bbs)